

Neues Regelwerk, neues Datenformat, neue Kataloge: RDA und MARC21 – und ein Blick über den Tellerrand

Termin : 30. September (10:30 bis 17:30 Uhr) und
01. Oktober 2010 (09:00 bis 16:30 Uhr)

Ort , Tag 1 : Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1, D-60322 Frankfurt am Main,
Vortragssaal

Tag 2 : Kunstbibliothek, Senckenberganlage 31, D-60325 Frankfurt am Main

Veranstalter : Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB), in
Kooperation mit der Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezial-
bibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

Vor fast achteinhalb Jahren hat der Standardisierungsausschuss den grundlegenden und vieldiskutierten Beschluss gefasst, in den von ihm vertretenen Bibliotheken einen „Umstieg von den deutschen auf internationale Regelwerke und Formate (AACR und MARC)“ zu vollziehen. Seitdem hat sich viel bewegt in der Welt der Regelwerke und Formate, und heute ist nicht mehr von AACR, sondern von den RDA (Resource Description and Access), FRBR (Functional Requirements for Bibliographic Records) und MARC21 die Rede. Mittlerweile sind die Arbeiten, die den Umstieg ermöglichen sollen, weit fortgeschritten. Die Einführung der neuen Standards in Verbänden und großen Bibliotheken ist teilweise bereits vollzogen beziehungsweise in zeitliche Nähe gerückt. Vor diesem Hintergrund bietet die diesjährige AKMB-Herbstfortbildung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Kunst- und Museumsbibliotheken die Möglichkeit, sich durch Vorträge von Expertinnen und Experten (sie sind zum großen Teil unmittelbar in die Entwicklungsarbeiten involviert) in die komplexe Thematik einführen zu lassen. Es wird auch diskutiert werden, welche konkreten Auswirkungen die neuen Regeln und Formate auf den Arbeitsalltag in den Kunst- und Museumsbibliotheken haben werden. Der „Blick über den Tellerrand“ richtet sich auf aktuelle Entwicklungen im Bereich der Datenformate für den Museumsbereich. Dabei werden gewiss – neben allen Unterschieden – auch Gemeinsamkeiten in beiden Formatwelten ausgemacht werden können.

Programm

<u>Donnerstag, 30. Sept. 2010</u>	Moderation: Sonja Benzner , Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen
10:30 Uhr	Begrüßung/Einstimmung auf das Thema: Ute Schwens , Direktorin der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt am Main
11:00-11:30 Uhr	RDA – Aktuelles zum neuen Erschließungsstandard (Christine Frodl , Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung)
11:30-13:00 Uhr	RDA – Grundlagen und ausgewählte Regeln. Eine Einführung In das neue Regelwerk „Resource Description and Access“ (Prof. Heidrun Wiesenmüller M.A. , Hochschule der Medien, Stuttgart)
13:00-14:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>

14:00-15:45 Uhr	RDA – Grundlagen und ausgewählte Regeln (Fortsetzung)
15:45-16:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:15-17:30 Uhr	Führung durch das Deutsche Exilarchiv 1933 – 1945 (Dr. Sylvia Asmus , Deutsches Exilarchiv 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek)
19:30 Uhr	auf Wunsch: gemeinsames <i>Abendessen</i>
<u>Freitag, 01. Okt. 2010</u>	
	Moderation: Dr. Isabelle Kirgus , Universitätsbibliothek Bern
09:00-10:00 Uhr	Besichtigung der Kunstbibliothek (Susanne Olms , Kunstbibliothek)
10:00-10:45 Uhr	Neues altes Datenformat: Der Umstieg auf MARC 21 in Deutschland und Österreich (Reinhold Heuvelmann , Deutsche Nationalbibliothek, Informationstechnik/ Datenformate)
10:45-11:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11:15-12:00 Uhr	Stand der Entwicklungen bei der Gemeinsamen Normdatei, GND (Christel Hengel , Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung)
12:15-13:30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13:30-14:15 Uhr	Semantische Informationsintegration à la carte? Ziele und Grenzen der Anwendung des CIDOC CRM (Robert Kummer , Univ. Köln, Historisch-Kulturwiss. Informationsverarbeitung)
14:15-15:00 Uhr	Museumsdaten in Portalen: das Datenformat LIDO/museumdat als Vernetzungsstandard (Angela Kailus, M.A. , Bildarchiv Foto Marburg)
15:00-15:45 Uhr	Wir können brauchen, was Heidi gelernt hat! Vom Bibliothekskatalog zum zentralen Nachweisinstrument (Dr. Maria Effinger , Universitätsbibliothek Heidelberg)
	<i>Die Redezeiten schließen Diskussionszeiten mit ein</i>
15:45 Uhr	Wie nun weiter? Abschlussdiskussion
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung
Kostenbeitrag:	EURO 95,-- (für AKMB-Mitglieder EURO 75,--) bei Anmeldung bis 20. August 2010; danach: EURO 130,-- (für AKMB-Mitglieder EURO 110,--)
Anmeldung:	bitte <u>mit Angabe der Rechnungsadresse</u> bei: Evelin Morgenstern – „Initiative Fortbildung ... e.V.“ –

morgenstern@initiativefortbildung.de
www.initiativefortbildung.de

Unterkunft:

Wir bitten um Selbstbuchung Ihrer Unterkunft, z.B. über
www.hrs.de